



Österreichische Vereinigung in Belgien

***Von Jacob Obrecht über Wolfgang
Amadeus Mozart bis zu Ernst
Krenek – Musikalische Begegnungen
zwischen Österreich und Belgien:***

**Klaviermusik verschiedener Jahrhunderte und Lesung
aus Tagebüchern und Briefen mit**

**Susanne Günther
und
Jasminka Derveaux**

27. April 2013 um 19 Uhr

Ort: Treurenberg 10, 1000 Brüssel

österreichisches kulturforum^{bru}



Österreichische Vereinigung in Belgien

Programm

Jacob Obrecht

(1456 - 1505)

Fors seulement

Jan Pieterszoon Sweelinck

(1562 - 1621)

Toccata

Brief von Erasmus von Rotterdam

*Die franko-flämische Musik – Ausgangspunkt aller europäischen
Musikströmungen bis zur Wiener Klassik*



Wolfgang Amadeus Mozart

(1756 - 1791)

Sonate a-Moll KV 310

1. Satz: Allegro maestoso

2. Satz: Andante cantabile

Briefe von Leopold und Wolfgang Amadeus Mozart



Franz Liszt

(1811 - 1886)

Legende Nr. 2 - Der Heilige Franziskus von Paula "auf
den Wogen schreitend"

Briefe von Clara Schumann, Marie Pleyel und Franz Liszt



10 Minuten Pause



Österreichische Vereinigung in Belgien

Robert Schumann

(1810 – 1856)

Faschingsschwank aus Wien Op. 26

4. Satz: Intermezzo

1. Satz: Allegro

Briefe und Tagebuchauszug von Robert Schumann



Jean Absil

(1893 – 1974):

Sonatine Op. 37 Suite Pastorale

2. Satz: Plaines et Bois

3. Satz: Ronde Champetre

Krenek begegnet Jean Absil



Ernst Krenek

(1900 – 1991):

Sonate Nr. 2 Op. 59

1. Satz: Allegretto

2. Satz: Alla marcia

Auszüge aus Kreneks Tagebuch und seiner Autobiographie





Österreichische Vereinigung in Belgien



Susanne Günther wurde in Thüringen, Deutschland geboren. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie im Alter von 7 Jahren, bereits mit 11 Jahren hatte sie regelmäßig Förderunterricht an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar, 1985 bekam sie den

Stavenhagenpreis.

Ab 1987 studierte sie Klavier in Weimar und erwarb ein „Künstlerisches Diplom“, danach absolvierte sie ab 1993 ein zweijähriges Aufbaustudium in der Klasse von Prof. Peter Rösel in Dresden. Besonders wichtig für ihre künstlerische Entwicklung war die Teilnahme an verschiedenen internationalen Meisterkursen, u.a. Jürgen Uhde (Weimar), Oleg Maisenberg (Wien), Gerard Fremy (Paris) und vor allem auch der Unterricht bei Elisabeth Leonskaja (Wien).

Susanne Günther unterrichtete im Rahmen eines Lehrauftrages von 1995 bis 2004 an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden, sie ist solistisch als auch kammermusikalisch tätig. Seit 2004 lebt sie in Wien und arbeitet hier freiberuflich.



Jasminka Derveaux wurde in Prag als Kind serbischer Eltern geboren und lebte ab dem 2. Lebensjahr in Wien. Während ihres Studiums (Theaterwissenschaft und Romanistik) verbrachte sie mehrere Aufenthalte im Ausland. Sie lebt seit 1975 in Brüssel, wo sie von 1976 bis zur Pensionierung 2012 als Dolmetscherin bei der Europäischen Kommission arbeitete.